



KLASSIKER & RARITÄTEN

Joachim Gottschalk zum 75. Todestag

Er galt als „Deutschlands Clark Gable“, sein Schicksal war tragisch: Joachim Gottschalk wurde zunächst als Theaterschauspieler in Stuttgart, Leipzig und vor allem bei den Römerberg-Festspielen in Frankfurt am Main von 1934 bis 1938 gefeiert. Im Frankfurter Schauspiel und in der Berliner Volksbühne steht zu seinen Ehren eine Büste im Foyer. Beim Film spielte er meist an der Seite von Brigitte Horney den romantischen Liebhaber. Gottschalk wurde zu einem der populärsten Schauspieler Deutschlands. Da er aber zu seiner jüdischen Frau Meta hielt, setzte ihn das NS-Regime massiv unter Druck. Am 6. November 1941 nahm sich Joachim Gottschalk gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn das Leben.

DU UND ICH

Deutschland 1938. R: Wolfgang Liebeneiner
D: Brigitte Horney, Joachim Gottschalk, Heinz Welzel. 106 Min. 35mm



StrumpfhHersteller Johann Uhlig und seine Frau Anna arbeiten hart von früh bis spät. Ihre Lieferungen kommen stets pünktlich an, und der Chemnitzer Händler Merkner ist zufrieden. Als Uhlig aber, einmal in Geldnot geraten, seine Strümpfe an einen anderen Händler verkauft, nimmt ihm Merkner nichts mehr ab. In dieser Situation begegnet Uhlig dem Händler Schütz, der Verständnis für ihn hat. Er ordert bei Uhlig einen Großauftrag. Es folgen immer größere Aufträge, ein Haus, eine ganze Fabrik. Doch Merkner arbeitet gegen ihn und will ihn ruinieren. Dann bricht der Krieg aus. DU UND ICH war Joachim Gottschalks erste Rolle als Filmschauspieler.

Dienstag, 06.09.
18:00 Uhr

Einführung:
Dr. Rosemarie Killius (Historikerin & Gottschalk-Expertin)



DAS MÄDCHEN VON FANÖ

Deutschland 1940. R: Hans Schweikart. D: Brigitte Horney, Joachim Gottschalk, Gustav Knuth, Paul Wegener. 95 Min. 35mm



Nach einem schweren Sturm erreichen die beiden dänischen Fischer Frerk und Ipke mit Mühe die Küste des Hafens von Fanö. Dort lernen sie die hübsche Pat kennen und verlieben sich beide in sie. Pat ist eher dem jungenhaften Ipke zugetan, ohne zu ahnen, dass dieser verheiratet ist. Es kommt zu einer leidenschaftlichen Affäre. Nach einigen Tagen müssen die Männer jedoch die Heimreise antreten, Ipke verspricht Pat, bald zurückzukehren. Doch das Mädchen wartet vergeblich. Sie reist den beiden nach. Ungeachtet der bei der Bücherverbrennung 1933 verbrannten Romanvorlage Günther Weisenborns, bezeichnete sogar Goebbels den Film als „ausgezeichnet“.

EINE FRAU WIE DU

Deutschland 1939. R: Viktor Tourjansky. D: Brigitte Horney, Joachim Gottschalk, Hans Brausewetter. 93 Min. 35mm



Maria Pretorius ist Leiterin der sozialen Beratungsstelle in einem großen Industriebetrieb. Ihr Beruf füllt sie völlig aus, und so weist sie auch den Kollegen Wallrod ab, der sie heiraten will. Nur dem jungen Manfred Thiele gelingt es durch seine Beharrlichkeit, ihre Sympathie zu gewinnen. Das wiederum ärgert Lyda, die schon lange ein Auge auf ihn geworfen hat. Als Thiele einen Autounfall hat, besucht Maria ihn sofort im Krankenhaus. Dort sitzt aber bereits ihre Widersacherin Lyda ...

Dienstag, 27.09.
18:00 Uhr

Einführung:
Andreas Beilharz
(Deutsches
Filminstitut)



Dienstag, 13.09.
18:00 Uhr

Einführung:
Dr. Rosemarie Killius (Historikerin & Gottschalk-Expertin)

